

**MELECHESH**

# »Enki«

##### VÖ: 06. Februar 2015

|  |  |
| --- | --- |
| **Line up:** | **Melechesh online:** |
| Ashmedi | vocals & guitarScorpios | bassMoloch | guitarLord Curse| drums | www.melechesh.comwww.myspace.com/melecheshwww.facebook.com/melechesh |

**MELECHESH** wurden 1993 in Jerusalem von einem jungen Gitarristen gegründet, der sich den Namen **„Ashmedi“** gegeben hatte und mit der visionären Band ein ganz eigenes Genre ins Leben rief. Ihre Mischung aus rauem Black Metal, mediterranen Rhythmen und Gitarren Skalen, ergoss sich in einem phänomenalen Demo (**»As Jerusalem Burns«**) und einer 7” EP (**»The Siege Of Lachish«**) die direkt eine gewisse Erfolge verzeichnen. Doch war es das erste Album **»As Jerusalem Burns… Al’Intisar«**,das Jerusalem und Bethlehem auf die Landkarte des extremen Metals brachte und **MELECHESH** zur ersten nicht israelischen Band aus dem Mittleren Osten und zur ersten Metalband Jerusalems überhaupt machte, die einen Plattenvertrag erhielt. **Ashmedi** und die anderen Mitglieder zogen 1998 aufgrund diverser demographischer, künstlerischer und sozio-politischer Gründe nach Europa und in die USA.

Im Folgejahr stieg **Proscriptor** (von **ABSU**) als Schlagzeuger ein und die Band erhielt einen Vertrag mit Osmose Productions über drei Alben. Das neue Album, **»Djinn«**, zeichnete sich durch die subtile Mischung aus extremen Metal und orientalischen Klängen aus, die den typischen Sound der Band auf eine neue Ebene brachte. Obwohl die Bandmitglieder auf der ganzen Welt verstreut leben, wagte **Ashmedi** 2003 den nächsten Schritt.

Auf **»Sphynx«** (das das epische Cover Artwork von **Ron Woodall** von George Lucas’ Industrial Light and Magic zeigt) gibt sich die Band deutlich thrashiger, ohne dabei ihre Black Metal Wurzeln zu vergessen. Das Album, das als *„sumerischer thrashiger Black Metal“* bezeichnet wurde, rangiert unter den Top 10 Metal Album 2003 und wurde zudem vom britischen Terrorizer Magazin als eines der 100 besten Alben der Dekade gelistet.

Ein Jahr später tauchten **MELECHESH** wieder auf dem Live Radar auf und spielten in Europa und Nord Amerika zahlreiche Festivals. Da Schlagzeuger **Proscriptor** in den USA lebt, holten sich **MELECHESH** Session-Drummer **Xul** mit ins Boot, der 2005 **Proscriptor** vollständig ersetzte, als die Band für die Aufnahmen zum vierten Album **»Emissaries«** ins Studio ging. Durch Probleme beim Mix wurde die Veröffentlichung des neuen Werks um fast ein Jahr verschoben. **»Emissaries«** erschien letztendlich am 30. Oktober 2006 (EU/World) und am 23. Januar 2007 (Nord Amerika). Laut Labelangaben war es für Osmose Productions das teuerste Album überhaupt nach **IMMORTAL**’s **»Blizzard Beasts«**. Mit ihrem vierten Album konnten sich **MELECHESH** endgültig in der Metalwelt positionieren. Laut Zero Tolerance steht das Album *“majestätisch da, wie ein überragender Sieg einer Band, die die eigenen Grenzen dessen, was sie erreichen kann, herauszufordern bereit ist“*, während das Spin Magazin der Band direkt die *„Messlatte für Metal in 2007“* zusprach. Das Album wurde von zahlreichen Magazinen zum Album des Monats und/oder Album des Jahres 2006 und 2007 gekürt. Mit **»Emissaries«** konnten **MELECHESH** zudem beweisen, dass ihre Musik live gespielt werden muss und so tourte die Band 2008 in Europa und Nord Amerika und gastierte auf unzähligen international Festivals (Party San, Hellfest, Kaltenbach, Hole in the Sky, Maryland Deathfest….) und bereiste auch entlegene Winkel wie Dubai und Armenien.

Im selben Jahr gingen **MELECHESH** noch einen Schritt weiter und unterschrieben einen Vertrag mit Nuclear Blast. Kurz bevor das neue Album in die Planungsphase ging, erhielt **Ashmedi** die Anfrage, eine monatliche Kolumne über sein Leben zu schreiben. Seine autobiographischen Geschichten werden bis heute von zahlreichen Print- und Onlinemagazinen weltweit publiziert und verschafften der Band somit einen enormen Bekanntheitsgrad und brachten sie bereits vor Erscheinen des neuen Albums in den Fokus.

Die Band zeichnet sich durch ihren multidimensionalen Charakter aus und ergründet immer wieder die Facetten, der verschiedenen Subgenres der Extrem-Metal Szene. Mit dem Anspruch Qualität über Quantität zu stellen und dank ihrer musikalischen Ehrlichkeit, sind **MELECHESH** für viele die Antwort. Im April 2010 begann die Band mit den Aufnahmen zu ihrem fünften Album **»The Epigenesis«**. Hingegen aller Trends gingen sie hierfür in den Osten und so wurde **»The Epigenesis«** im neuerbauten erstklassigen Babajim Studio in Istanbul aufgenommen.

Die Reaktionen auf **»The Epigenesis«** waren herausragend und brachten neben diversen Coverstories auch erneute Ernennungen zum Album des Monats oder Album des Jahres ein. Nach der Veröffentlichung von **»The Epigenesis«** gingen **MELECHESH** direkt auf Tour. Neben zahlreichen Festivalauftritten, spielte die Band insgesamt 8 Touren, von denen drei durch Nord Amerika führten und der Band zu einem globalen Bekanntheitsgrad verhalf.

2012 war **Ashmedi** Thema einer Folge der kanadischen Reality TV Serie “The Cool Guy Files”, die sich mit interessanten Jobs verschiedener Leute befasst, vom Snowboarder bis hin zum Musiker…Die Show wurde in zahlreichen Ländern in Asien und Europa ausgestrahlt. Im selben Jahr stiegt **Scorpios** als neuer Bassist und Background Sänger der Band bei. Im Sommer 2013 erneuerte **Ashmedi** die Besetzung der Band, um Stagnation zu verhindern und die Langlebigkeit der Musik zu sichern. Drummer **Xul** verließ im Gegenseitigen Einverständnis die Band als Freund und das Songwriting konnte beginnen. Langzeit Freund und Mitglied **Moloch** konnte aus diversen persönlichen Gründen aus aufgrund anderer Verpflichtungen seinen Aktivitäten nicht nachkommen und wurde daher gebeten zurückzutreten, zugunsten einer Person, die mehr Zeit hat. In dieser Zeit, wie auch in anderen Organisationen, traten die falschen Leute an die Band heran. Viele wollten mit Hintergedanken eintreten, andere waren einfach nur unvorbereitet und einige völlig übermotiviert und wollten sich nur als neues Bandmitglied profilieren. All dies verzögerte das Vorankommen zusehens. Dennoch gelang es **Ashmedi** sich aufs Schreiben und Komponieren eines der besten **MELECHESH** Alben überhaupt zu konzentrieren. All die Ablenkung gab den Songs noch eine zusätzliche kantige Note. Kurz darauf stieg **Moloch** als reines Sessionmitglied wieder ein, denn seine Situation hatte sich seit 2011 nicht verändert und machte Touren für ihn weiterhin unmöglich.

Im Sommer 2014 begannen **MELECHESH** an ihrem sechsten Album mit dem Titel **»Enki«** zu arbeiten. Fast die gesamte Musik, inklusive der Schlagzeugkompositionen, Arrangements und Texte wurden von **Ashmedi** geschrieben und produziert. **MELECHESH** verbrachten einen Monat in ihrem Proberaum im deutschen Hinzweiler, um das neue Material zu einzuüben, bevor sie für die Aufnahmen von **»Enki«** ins Studio in der griechischen Hauptstadt Athen gingen. Die Band entschloss sich, die Aufnahmen im mediterranen Raum zu machen, um ihre Ursprünge und Essenz einzufangen. Das Schlagzeug wurde in den Devasoundz Studios aufgenommen und von **Fotis Benardo** gemischt, während der Rest in den Grindhouse Studio von **George Bokos** aufgenommen wurde. Der Prozess war intensiv und lang. Gut zwei Monate später kehrte die Band in ihrem neuen Hauptquartier in Deutschland ein, um zusätzliche Aufnahmen in **Scoprios**’ Oneironaut Studio zu machen. Hierfür flog **Moloch** extra ein und nahm seine Parts auf, darunter auch Parts mit dem Bouzque, dem traditionellen levantiner Instrument. Mix und Mastering des Albums wurden von **Jonas Kjellgren** in den Black Lounge Studio in Schweden durchgeführt. Das Schlagzeug wurde ursprünglich von einem Session Drummer eingespielt, musste aber letztendlich neuaufgenommen werden und zwar von niemand Geringerem, als Langzeit Freund und Mitglied der **MELECHESH** Gesellschaft, **Lord Curse**, der als erster Drummer der Band auf der ersten Demo sowie dem ersten Album und der ersten EP zu hören ist.

Auf **»Enki«** sind neben der Standard 6-saitigen Gitarren, auch 12-saitige auf allen Songs zu hören, die für einen härteren und volleren harmonischen Sound sorgen. Zudem stimmte die Band ihre auf die Frequenz von 432 Hz und nicht auf 440 Hz, die der Vibration des Universums entsprechen. Wieterhin sind auf **»Enki«** viele angesehene Freunde von **MELECHESH** zu hören, wie die Gastsänger **Max Cavalera** und **Sakis Tolis** sowie **Rob Caggiano**.

Mit all den Nationalitäten und immer wieder neuen Bezeichnungen, fühlen sich **MELECHESH** mit der Angabe, dass sie vom Planeten Erde oder einfach aus Jerusalem (ihrem Ursprungsort) stammen, am wohlsten, statt irgendwelcher von Menschen geschaffener Grenzen zu ziehen. Für die Band ist das eine metaphorische Rebellion.

Mit einem tiefgründig persönlichen Album voller Metaphern, spiritueller und philosophischer Referenzen sowie der Weiterentwicklung ihres ganz eigenen mesopotamischen Metal, sind **MELECHESH** wieder einmal bereit, ihre klangliche Magie, Offenbarungen und Kunst mit dem Kosmos zu teilen.

This is Sonic Magick

© Nuclear Blast